

Der Schleier ist gelüftet – Teil 18

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

Vergleich der Ölbergrede von Jesus Christus und Offenbarung Kapitel 6

Als Nächstes wird es sehr interessant, wenn wir die Ölbergrede von Jesus Christus mit den „Sechs Siegeln“ aus **Offbg 6:1-17** vergleichen. Die Ähnlichkeit zwischen beiden ist höchst bemerkenswert und beweist, dass Jesus Christus bei Seiner Ölbergrede, als Er noch im Fleisch auf der Erde war, genau im Voraus die Reihenfolge der Dinge kannte, die am „Tag des HERRN“ geschehen werden. Dies ist der unumstrittene Beweis dafür, dass Jesus Christus GOTT ist.

Dienstagnachmittag 4. April 30 n. Chr.

Matthäus Kapitel 24, Verse 1-2

Jesus verließ dann den Tempel und wollte weitergehen; da traten Seine Jünger zu Ihm heran, um Ihn auf den Prachtbau des Tempels aufmerksam zu machen. 2 ER aber antwortete ihnen mit den Worten: »Ja, jetzt seht ihr dies alles noch. Wahrlich ICH sage euch: Es wird hier kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht niedergerissen wird!«

Dienstagabend

Matthäus Kapitel 24, Verse 3

Als Er Sich dann auf dem Ölberg niedergesetzt hatte, traten die Jünger, als sie für sich allein waren, an Ihn mit der Bitte heran: »Sage uns doch: Wann wird dies geschehen? Und welches ist das Zeichen Deiner Ankunft (bzw. Wiederkunft) und der Vollendung der Weltzeit?«

Die dreifache Frage:

1. Wann wird dies geschehen?
2. Welches ist das Zeichen Deiner Ankunft?
3. Welches ist das Zeichen der Vollendung der Weltzeit?

Antwort auf die 1. Frage:

1. Siegel – Falsche Christusse

<p style="text-align: center;"><u>Lukas 21:8</u></p> <p>Da antwortete Er: „Seht zu, dass ihr nicht irregeführt werdet! Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und sagen: ›Ich bin es‹, und ›Die Zeit ist nahe!‹ Lauft ihnen nicht nach!“</p>	<p style="text-align: center;"><u>Offbg 6:1-2</u></p> <p>1 Nun sah ich, wie das Lamm das erste von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte das erste von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!«</p> <p>2 Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter) hatte einen Bogen; es wurde ihm ein (Sieges-) Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg.</p>
--	--

2. Siegel – Krieg

<p style="text-align: center;"><u>Lukas 21:9-10</u></p> <p>9 „Wenn ihr ferner von Kriegen und Aufständen hört, so lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss zuerst kommen, aber das Ende ist dann noch nicht sogleich da.“</p> <p>10 Hierauf fuhr Er fort: »Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere.“</p>	<p style="text-align: center;"><u>Offbg 6:3-4</u></p> <p>3 Als (das Lamm) hierauf das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: »Komm!«</p> <p>4 Da kam ein anderes Ross, ein feuerrotes, zum Vorschein; und dem auf ihm sitzenden (Reiter) wurde (die Macht) verliehen, den Frieden von der Erde wegzunehmen und (die Menschen dahin zu bringen), dass sie einander niedermetzeln; und es wurde ihm ein großes Schwert gereicht.</p>
---	---

3. Siegel – Hungersnöte

<p style="text-align: center;"><u>Lukas 21:11</u></p> <p>Hier und da Hungersnöte</p>	<p style="text-align: center;"><u>Offbg 6:5-6</u></p> <p>5 Als (das Lamm) dann das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: »Komm!« Da erschien vor meinen Augen ein schwarzes Ross, dessen Reiter eine Waage in der Hand hielt;</p> <p>6 und ich hörte, wie eine Stimme mitten unter den vier Lebewesen sagte: »Ein Speisemaß Weizen für einen Denar und drei Speisemaß Gerste für einen Denar!</p>
---	---

	Doch dem Öl und dem Wein darfst du keinen Schaden zufügen!«
--	---

4. Siegel – Seuchen und Tod

<u>Lukas 21:11 + 9b</u>	<u>Offbg 6:7-8</u>
<p>„Auch gewaltige Erdbeben werden stattfinden und hier und da Hungersnöte und Seuchen.“</p> <p>9b „Aber das Ende ist dann noch nicht sogleich da.“</p>	<p>7 Als (das Lamm) dann das vierte Siegel öffnete, hörte ich das vierte Lebewesen laut rufen: »Komm!«</p> <p>8 Da sah ich hin und erblickte ein fahles Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß »der Tod«, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zu bringen.</p>

5. Siegel – Märtyrertum

<u>Matth 24:9-13</u>	<u>Offbg 6:9-11</u>
<p>9 „Hierauf wird man schwere Drangsale über euch bringen und euch töten, und ihr werdet allen Völkern um Meines Namens willen verhasst sein.</p> <p>10 Alsdann werden viele Anstoß nehmen und sich einander ausliefern und einander hassen.</p> <p>11 Auch falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen;</p> <p>12 und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in den meisten erkalten;</p> <p>13 wer jedoch bis ans Ende ausharrt, der</p>	<p>9 Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen.</p> <p>10 Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?«</p> <p>11 Da wurde einem jeden von ihnen ein weißes Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie möchten sich noch eine kurze Zeit gedulden, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig</p>

wird gerettet werden.“

Matth 24:14

„Und diese Heilsbotschaft vom Reich wird auf dem ganzen Erdkreis allen Völkern zum Zeugnis gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen.“

wären, die ebenso wie sie den Tod erleiden müssten.

Apg 20:24

Doch ich sehe das Leben als für mich selbst völlig wertlos an, wenn ich nur meinen Lauf [mit Freuden] vollende und den Dienst (zum Abschluss bringe), den ich vom HERRN Jesus empfangen habe, nämlich Zeugnis für die Heilsbotschaft von der Gnade Gottes abzulegen.

Die Heilsbotschaft, die jetzt gepredigt wird, ist die „Heilsbotschaft von der Gnade“.

Antwort auf die 2. Frage:

Matth 24:15

„Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, der vom Propheten Daniel angesagt worden ist, an heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf!

Dan 9:27

Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung ergießt.«

Die große Drangsal

Matth 24:16-22

16 dann sollen die (Gläubigen), die in Judäa sind, ins Gebirge fliehen!

17 Wer sich alsdann auf dem Dache befindet, steige nicht erst noch hinab (ins Haus), um seine Habseligkeiten aus dem Hause zu holen;

18 und wer auf dem Felde weilt, kehre nicht zurück, um sich noch seinen

Mantel zu holen.

19 Wehe aber den Frauen, die guter Hoffnung sind, und denen, die ein Kind in jenen Tagen zu nähren haben!

20 Betet nur, dass eure Flucht nicht in den Winter oder auf den Sabbat falle!

21 Denn es wird alsdann eine schlimme Drangsalszeit eintreten, wie noch keine seit Anfang der Welt bis jetzt dagewesen ist und wie auch keine wieder kommen wird;

22 und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.«

Antwort auf die 3. Frage:

6. Siegel – Physikalische Veränderungen

Matth 24:29-30

29 „Sogleich aber nach jener Drangsalszeit wird die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels in Erschütterung geraten.

30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Geschlechter der Erde wehklagen und werden den Menschensohn auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit kommen sehen.“

DAS ZEICHEN VOM „FEIGENBAUM“

Matth 24:32-35

32 „Vom Feigenbaum aber mögt ihr das

Offbg 6:12-17

12 Weiter sah ich: Als (das Lamm) das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Sackkleid, und der Mond wurde wie Blut;

13 die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn ein Sturmwind ihn schüttelt;

14 der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt.

15 Und die Könige der Erde, die Würdenträger und obersten Heerführer, die Reichen und Mächtigen, alle Sklaven und Freien verbargen sich in den Höhlen

Gleichnis lernen: Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter hervordachsen, so erkennt ihr daran, dass der Sommer nahe ist.

33 So auch ihr: Wenn ihr dies alles seht, so erkennet daran, dass es nahe vor der Tür steht.

34 Wahrlich ICH sage euch: Dieses Geschlecht (die jüdische Rasse) wird nicht vergehen, bis dies alles geschieht.

35 Himmel und Erde werden vergehen, Meine Worte aber werden nimmermehr vergehen.“

und zwischen den Felsen der Gebirge

**16 und riefen den Bergen und Felsen zu:
»Fallet auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht des auf dem Throne Sitzenden und vor dem Zorn des Lammes!**

17 Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorngerichts: Wer vermag da zu bestehen?!«

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)